

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 122 (2012)

Artikel: Jahreskreis
Autor: Rechsteiner, Urs
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-901663>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Urs Rechsteiner lebt und arbeitet in Brugg als freischaffender Grafiker und Gestalter.

Seit dem Projekt365 im Jahre 2003/04 (www.projekt365.ch) ist er vermehrt auch als Künstler im Bereich Design und Skulpturen/Plastiken in der Öffentlichkeit anzutreffen.

(siehe auch www.kunstkollision.ch)

Wenn es die Zeit erlaubt, lebt er im Südburgund in Frankreich, um seine Batterien aufzutanken und seinen kreativen Inspirationen Raum und Form zu geben.

Im Moment arbeitet er an verschiedenen Projekten u.a. für eine Ausstellung im Schloss Klingnau. Weitere Ausstellungen sind in Planung.

(Brugg, im August 2011)

«Und das bringt mich dazu, zu sagen, dass ein Werk vollständig von denjenigen gemacht wird, die es betrachten oder es lesen und die es, durch Beifall oder sogar durch ihre Verwerfung, überdauern werden.»

Marcel Duchamp

Bildübersicht



Die Spirale Juli 2011
Modell für eine Skulptur aus einem Pinienstamm ca. 50 cm Durchmesser
Material Modell: Ahornholz
Format: 15x7x7 cm



Der Engel Dezember 2010
Ich habe mir eine autogene und elektrische Schweisanlage zugelegt und viel geübt – heraus kam ein schöner Engel. Material: Stahlblech und Sockel aus exotischem Wurzelholz.
Format: 20x40 cm



Keine Zeit – Time Out
1. Projekt von Kunstkollision, Gemeinschaftsausstellung mit verschiedenen Künstlern und Gruppen auf dem Zentrumsplatz und im Kloster in Wettingen, im Mai 2010. Thema: Wandel und Bewegung
Teilnehmer Gruppe Rechsteiner: Urs und Samuel* Rechsteiner
Manuel Johner*
Material: Holz, Polyesterharz/matten, Stahlblech rostig und Spezialglanzfolie sowie Sitzkissen
Format: 200x150x100 cm
* beide haben die Lehrabschlussprüfung im Sommer 2011 erfolgreich bestanden.



Der Gnülp Juni 2011
Meine erste Bronzefigur! Gnülp ist eine Fantasiefigur – entstanden beim herumalbern während der Ausbildung im werkhaus für kunst und design in Bülach. Format: 17x10x8 cm



Das Drahtgesicht Januar 2011
Ist fast wie Zeichnen. Das Faszinierende daran ist das Material – very simple!
Macht Lust auf mehr – was auch geplant ist.
Material: Draht, 3 mm
Format: 20x30 cm



Der Durchblick September 2007
Objekt zum Thema Gegensätze im Rahmen der Semesterarbeit zur Weiterbildung Ausbildner für Gestaltung. Material: Holzkern, Stahldraht 5 mm, Strukturmasse und Blech. Format: 32x32x44 cm



Ohne Macht August 2011
Die erste Figur aus dem Projekt 365 als Skizze vorhanden (Skizze für Skulptur VII, Bildnummer 78, 19.3.2003, Beginn des Irakkrieges) das endlich realisiert wurde. Material: Borenbeton, Gips. Format: 40x50x10 cm



Ver(wachs)en Juli 2011
Basis- Wachsform zum Gießen.
Fast zu schade und irgendwie schön – darum hab ich es so abgebildet ...
Material: Wachs und Sisal
Format: 25x25x35 cm



Die Wunde März 2008
Die erste Figur aus Stein. Sich auf den Stein einlassen, mit der nötigen Geduld und innerer Ruhe, war eine ganz neue und spezielle Erfahrung.
Material: Sandstein
Format: 36x36x24 cm



Spuren I bis III
Ausstellung zum Thema Spuren im Rahmen der Semesterarbeit zur Weiterbildung Ausbildner für Gestaltung in der ALPHAArt gallery in der Brugger Altstadt im März 2009
Material: Gips, Hanfmatten, Draht, Ast und Eisengrundierung und Oxidationsmittel für Rosteffekt auf Leinwand.
Format: 15x15 cm

Das Nest

Landart Projektwoche im Sommer 2008 in der Abbaye de Fontaine-André oberhalb vom Neuenburgersee im Rahmen der Weiterbildung als Ausbildner für Gestaltung. Gemeinschaftsprojekt: Urs Rechsteiner und Sybille Häfliger
Material: Zweige und Äste aus der Umgebung. Masse: ca. 250 x 300 cm.

Immer wieder

Der Winter ging, der Sommer kam.
Er bringt aufs Neue wieder
Den vielbeliebten Wunderkram
Der Blumen und der Lieder.
Wie das so wechselt Jahr um Jahr,
Betracht ich fast mit Sorgen.
Was lebte, starb, was ist, es war,
Und heute wird zu morgen.
Stets muss die Bildnerin Natur
Den alten Ton benützen
In Haus und Garten, Wald und Flur
Zu ihren neuen Skizzen.

Wilhelm Busch (1832–1908)

Zum Projekt 365

An seinem Wohnort Brugg und auf Reisen hat Urs Rechsteiner im Jahre 2003 jeden Tag ein Bild gemalt. Entstanden ist ein farbiger Bericht, der 365-mal unterschiedlichste Stimmungen und Ereignisse visuell zum Ausdruck bringt. Das Publikum, dem er sein Schaffen bis jetzt präsentieren konnte, zeigte sich begeistert. In Brugg selber, wo die Werke entstanden, fand sich noch eine Gelegenheit im Jahre 2009 zu einer Ausstellung. Leider auch gleichzeitig die letzte der ALPHAarte Gallery. Ein herzliches Dankeschön für die kompetente und freundliche Unterstützung an Anna und Petr Sebelka.

Hier eine kleine Auswahl (mehr unter www.projekt365.ch)



Die Spirale





Spuren I

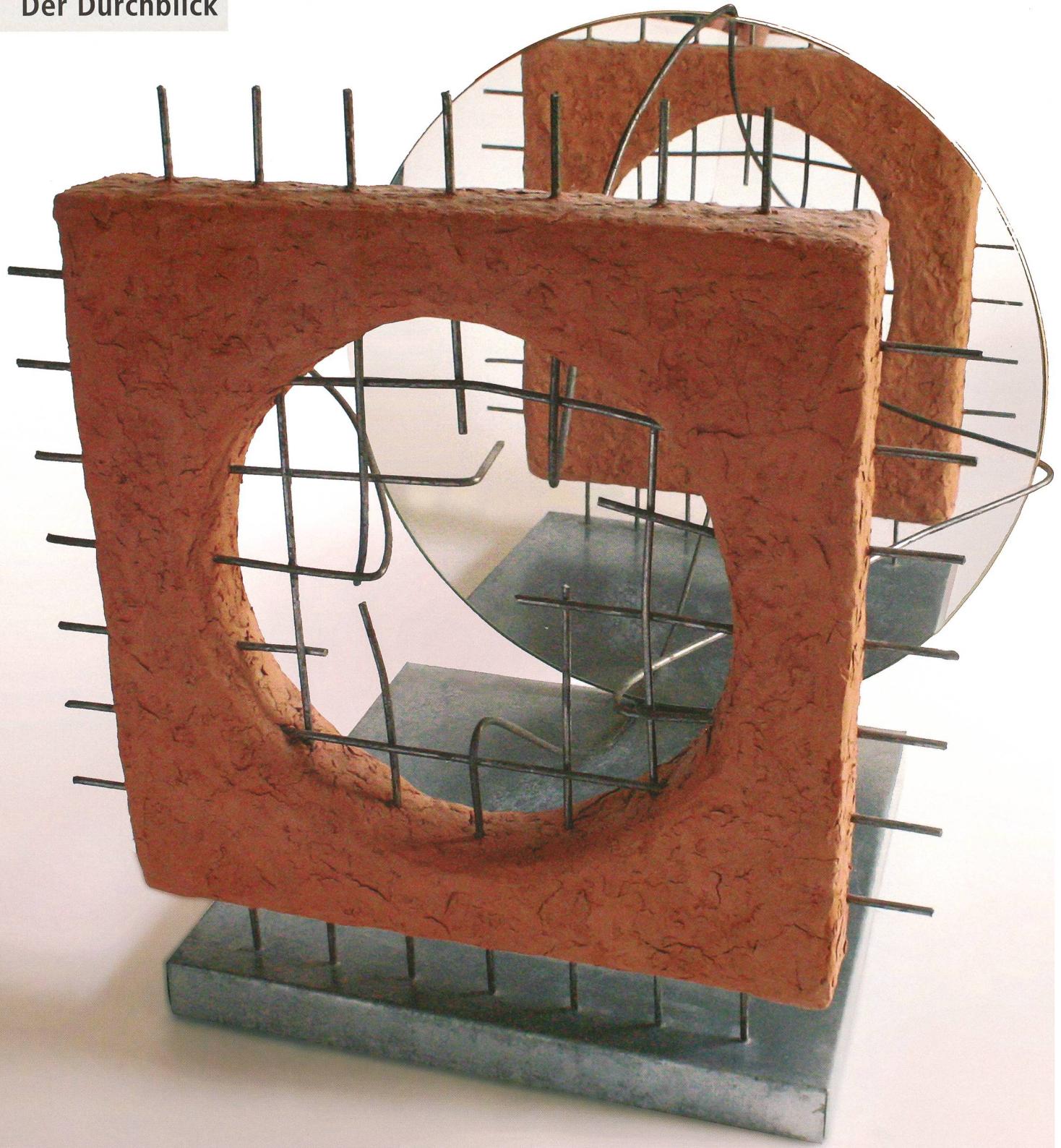
Ver(wachs)en





Ohne Macht

Der Durchblick

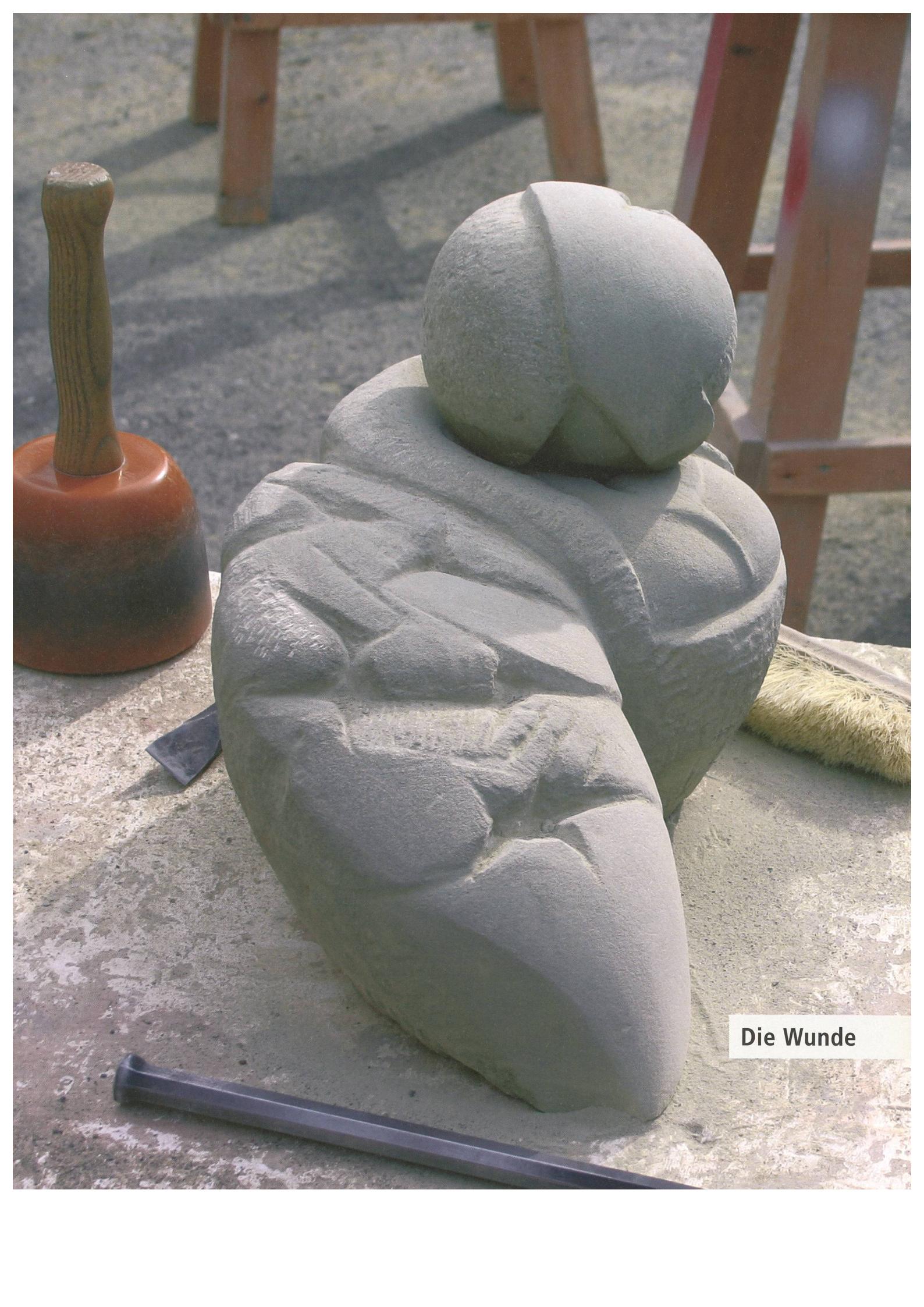




Spuren II

Der Engel





Die Wunde

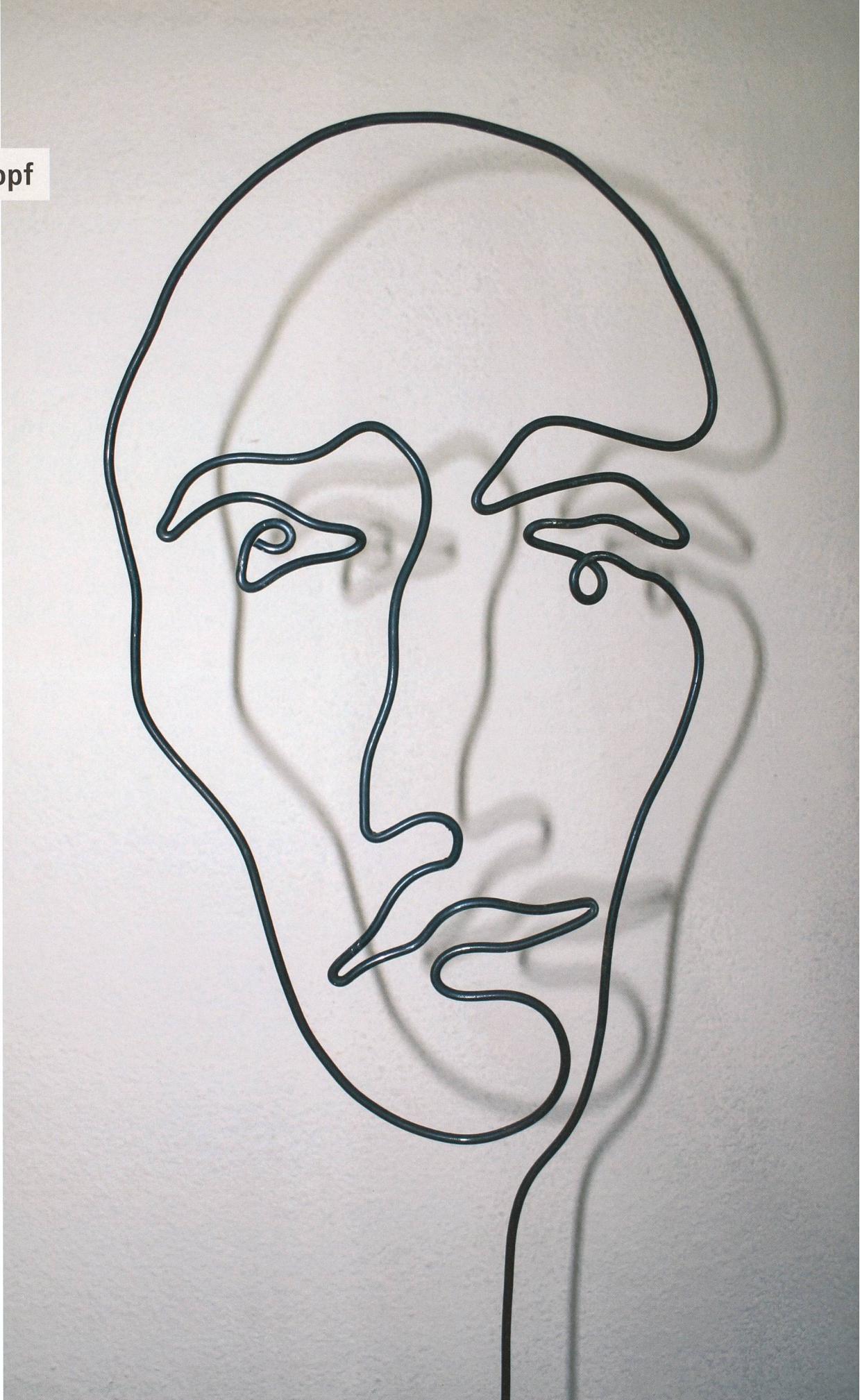
Der Gnülp





Spuren III

Der Drahtkopf





Keine Zeit – Time Out